

Bester gegen schlechtesten Sturm

An diesem Sonntag, dem 05.10.2008, spielt der TuS in Barmke gegen die SG Barmke/Emmerstedt. Um das Tageslicht besser nutzen zu können, wird Schiedsrichter Richard Tomuschat die Partie bereits um 14.30 Uhr anpfeifen.

Unter der Woche trainierten die „Roten Füchse“ zweimal. Dabei standen bei stürmischem Herbstwetter Antritte und Schnelligkeit auf dem Programm. Trotz einiger Ausfälle war die Trainingsbeteiligung gut.

„Mit der Spielvereinigung von Barmke/Emmerstedt steht zum letzten Mal eine Mannschaft aus der unteren Tabellenhälfte als Gegner auf dem Platz“, erklärte Trainer Michael Kastner vor der Partie. Trotzdem darf man den Tabellenzwölften nicht unterschätzen. Zwar stellen die Gastgeber mit bisher 3 geschossenen Toren den ungefährlichsten Angriff der Liga, konnten aber vor Wochenfrist den Tabellenführer bis zur 70. Minute ärgern. Letztendlich verloren sie aber doch deutlich mit 3:0. „Für uns gilt es, nicht mehr so fahrlässig mit den Chancen umzugehen, um eine erneute Zitterpartie wie am vergangenen Sonntag zu vermeiden“, so Kastner weiter.

Die Begegnungen danach haben es in sich. Angefangen mit einem der Staffelfavoriten Holzland II, gefolgt von Viktoria Königslutter (Niederlage im Pokal), anschließend Rieseberg (Unentschieden in der Vorbereitung) und dem noch punktverlustfreien Klassenprimus Velpker SV. Somit gilt es gegen die Spielvereinigung aus Barmke/Emmerstedt die gute Ausgangsposition nicht zu verspielen.

Für die kommende Partie wird Kastner auf einige Akteure verzichten müssen. So ist Kilian Göres angeschlagen und auch hinter Dennis Beith steht wegen Krankheit noch ein Fragezeichen. Abwesend aus privaten Gründen ist Jan-Christoph Junke. Auch Bastian Immer wird nicht spielen können. Für die nächsten zwei Wochen wird wohl Sebastian Beckert ausfallen. Er fehlt wegen einer schweren Bänderdehnung im Fuß, die er sich im Spiel gegen Beienrode zuzog. Bis auf weiteres steht Gordon Bonnert aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Die Mannschaft freut sich auf zahlreiche Unterstützung durch die Fans.

Mit sportlichem Gruß

Mathias Mette